

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 37

Artikel: Am 380. Tage des Krieges
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757649>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 380. Tage des Krieges

Au 380^{me} jour de la guerre



Photo Hans Staub

Der Krieg drängt unserm Lande eine intensivere Ausnutzung des bewirtschafteten Bodens auf. Der Bund schrieb den Kantonen die Vermehrung ihrer Anbauflächen zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion vor. Im Kanton Zürich ist die letztjährige Anbaufläche von 14 118 ha bis zum Sommer 1940 um 3222 ha vermehrt worden. Da die militärische Landesverteidigung unserer Landwirtschaft wiederum viele Arbeitskräfte an Mensch und Tier entzieht, stellt die Schweizerische Vereinigung für Innenkolonisation mit Hilfe von Bund und Kanton den Bauern zur Bewältigung der Anbau- und Erntearbeiten mobile Ackerbaukolonnen zur Verfügung. So ziehen nun, von Traktoren gezogen, zehn schwere Pflüge, fünf Bindemäher, zwei Scheibeneppen, eine Sämaschine und andere Ackerbaumaschinen von Ort zu Ort, um überall dort, wo die topographischen Verhältnisse die mechanische Beackung ermöglichen, den geplagten Bauern zu Hilfe zu kommen. Die mobilen Ackerbaukolonnen sind bisher auf 370 zürcherischen Bauernhöfen tätig gewesen; sie haben Tausende von Aren Wiesland umgebrochen und Getreide gemäht und gebunden, drei- bis fünfmal rascher und gründlicher, als es die Bauern im besten Falle mit ihren Mitteln vermocht hätten. — Die Aufnahme zeigt einen Bindemäher mit Traktor bei der Ernte eines Weizenfeldes.

La guerre oblige notre pays à intensifier les cultures afin d'augmenter notre production agricole. Partout la surface cultivée s'étend; mais la défense de notre sol a privé l'agriculture d'une bonne partie de ses hommes et de ses bêtes de trait. Aussi l'Association suisse pour la colonisation intérieure, avec l'aide de la Confédération et des cantons, a-t-elle créé, pour permettre la marche normale des travaux agricoles, une colonne mobile de tracteurs munie des machines agricoles les plus perfectionnées. Cette colonne se rend de village en village et apporte son aide aux paysans pour les récoltes, les labours, etc. Dans le seul canton de Zurich elle a déjà visité plus de 370 fermes. Photo: Une faucheuse-lieuse tractée procède à la récolte d'un champ de froment.